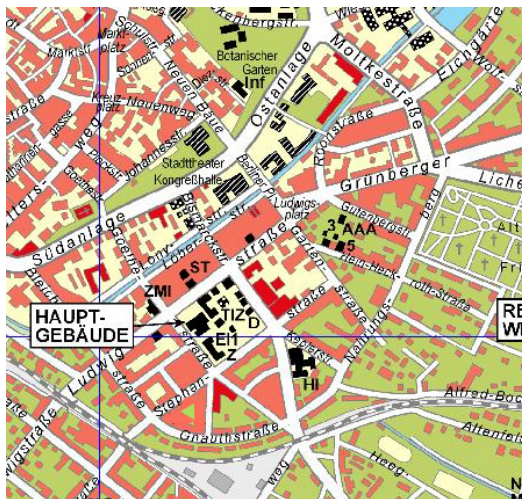


Veranstaltungsort:
Justus-Liebig-Universität Gießen, Uni Hauptgebäude – Aula, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen



A
N
N
E
I
S
S
E

In der Bioregion Mittelhessen mit dem *Zentrum für Wissenschaft und Forschung in den Biowissenschaften* lädt der **Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS)** zum **Hessischen Biostofftag** ein. Die Veranstaltung legt ihren Schwerpunkt auf die Themen Laborsicherheit, Biosafety und Biosecurity. Sie richtet sich an alle verantwortlichen Personen in Wissenschaft und Forschung wie z.B. Beauftragte für Biologische Sicherheit, Projekt- und Laborleitungen aber auch an die Anwenderinnen und Anwender im Labor.

Unterstützt wird der **ABAS** durch das **Hessische Sozialministerium** und die **Justus-Liebig-Universität Gießen**.

Der **ABAS** ist ein Beratungsgremium des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Er erarbeitet Empfehlungen und Regelungen zum Arbeitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen. Gleichzeitig steht der **ABAS** auch für Fragen aus der Praxis zur Verfügung.

*Der Ausschuss ist als Konsensgremium paritätisch besetzt mit Vertretungen der Arbeitgeber, der Gewerkschaften, der Wissenschaft sowie der Aufsichtsbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger. Näheres zum **ABAS** erfahren Sie auf der Internetseite der **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** <http://www.baua.de>.*

Während der Veranstaltung und in den Pausen findet eine Industrieausstellung statt.

In den Pausen werden Getränke und kleine Speisen gereicht.

A
N
M
E
L
D
U
N
G

Anreise:

Vom Bahnhof aus mit dem Bus:

Schräg rechts hinter dem Bahnhofsvorplatz fahren die Linienbusse ab. Die Linie 2 benutzen und an der Haltestelle "Berliner Platz" aussteigen. In Fahrtrichtung weitergehen und rechts in die Ludwigstraße einbiegen, die Kreuzung Ludwigstraße/Bismarckstraße überqueren. Das Uni-Hauptgebäude finden Sie nach etwa 100m auf der linken Seite.

Mit dem Auto:

Gießener Gasse, Abfahrt Schifftenberger Tal, Richtung Stadtmitte. Nach etwa 2 km und nach dem Überqueren der Bahnschienen nach links einbiegen, gleich danach die erste rechts (Goethestraße) nehmen, dann die zweite rechts (Stephanstraße). Den Beschilderungen für Universitätshauptgebäude folgen. Dort finden Sie auch ausreichend Parkplätze.

Verbindliche Anmeldung (formlos) bitte per E-Mail an:

Lucia.Voegeli-Wagner@hsm.hessen.de
Hessisches Sozialministerium
Dostojewskistraße 4
65187 Wiesbaden

Bis spätestens zum: 11.08.2008

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Hessischer Biostofftag

Der
**Ausschuss für
Biologische Arbeitsstoffe
(ABAS)**
im Dialog mit

Wissenschaft und Forschung

Laborsicherheit

Biosafety/Biosecurity – internationale Aktivitäten



Neue Methoden zum Nachweis biol. Arbeitsstoffe



11. September 2008

10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**Justus-Liebig-Universität
Gießen**



Moderation:

Peter Kämpfer
Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für angewandte Mikrobiologie

Astrid Smola
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Lucia Voegeli-Wagner
Hessisches Sozialministerium

10:30**Begrüßung**

Marianne Weg
Hessisches Sozialministerium
Helmut Klein
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Hochschulleitung
Justus-Liebig-Universität Gießen

Schwerpunkt: Laborsicherheit**10:45****Arbeiten mit natürlichen und gentechnisch veränderten Mikroorganismen im Labor – Überblick über die TRBA 100**

Ulrike Swida
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz – Amt für Arbeitsschutz, Hamburg

11:05**Bedeutung der Einstufung von Biologischen Arbeitsstoffen - Aufgabe des ABAS**

Astrid Smola
Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

11:25**Nationale Einstufungen im internationalen Vergleich – Harmonisierung – ja oder nein?**

Klaus P. Schaal
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie, Universität Bonn

11:45 - 12:00 Diskussion**12:00****Aktuelle Arbeiten des ABAS zur Ermittlung des Standes der Labortechnik**

Hans-Jürgen Ulrich
MLT Medizin- und Labortechnik, Frankfurt

12:20**Biomedizinisches Forschungszentrum Gießen: Neuer S3-Bereich – Planung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen aus Sicht eines Nutzers**

Stephan Pleschka
Zentrum für Medizinische Mikrobiologie und Virologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

12:45 - 13:00 Diskussion**13:00 - 14:00 Mittagspause****Schwerpunkt: Biosafety und Biosecurity: Internationale Aktivitäten****14:00****Das CEN Workshop Agreement (CWA) und seine Auswirkungen auf Wissenschaft und Forschung**

Christine Rohde
Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen – DSMZ, Braunschweig

14:20**EU-Projekt "Biosafety Europe" Gefährdungsbeurteilung versus Bedrohungsszenarien**

Evelien Kampert
Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu - RIVM, Bilthoven

14:40 - 15:00 Pause**15:00****Zukünftige Entwicklungen in der EU – Grünbuch**

Lukáš Holub
Vertreter der Generaldirektion für Justiz und Inneres der Europäischen Kommission, Brüssel

15:20**Biosafety und Biosecurity - eine Betrachtung der Entwicklungen**

Sucharit Bhakdi
Institut für Medizinische Mikrobiologie und -Hygiene, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

15:40 - 15:50 Diskussion**Schwerpunkt: Neue Methoden zum Nachweis biologischer Arbeitsstoffe****15:50****Erfassung von Bioaerosolen in Arbeitsbereichen**

Annette Kolk
Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung – BGIA, Sankt Augustin

16:10**Einsatz der Real-Time PCR zum Nachweis von Salmonellen in Bioaerosolen**

Peter Kämpfer
Institut für angewandte Mikrobiologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

16:30 - 16:45 Diskussion**16:45****Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung**

Peter Kämpfer
Institut für angewandte Mikrobiologie, Justus-Liebig-Universität Gießen